

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

**Band:** 23 (1976)

**Heft:** 10

**Artikel:** Aus dem Zivilschutzzentrum Schötz : Rettung durch Trümmer, Feuer und Rauch

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366316>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



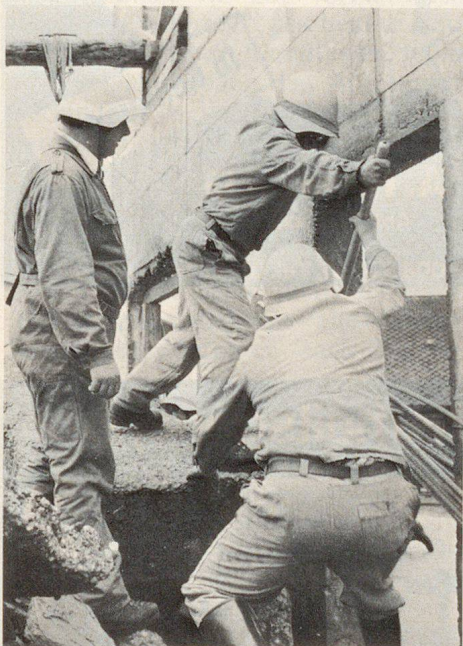
# Rettung durch Trümmer, Feuer und Rauch

Der Kanton Luzern besitzt neben dem schönen kantonalen Zivilschutzzentrum in Sempach in Hitzkirch und Schötz zwei Regionale ZS-Zentren, um der Aufgabe der Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen gewachsen zu sein. Im Zeichen einer vermehrten Kontaktnahme mit der Bevölkerung führt das Zentrum Schötz auf breiter Basis Demonstrationen durch, um allen Interessierten Einblick in die Aufgabe des Zivilschutzes zu bieten.

Unser Bildbericht gibt einen Einblick in diese realistischen Vorführungen, denen im Dienste einer guten Information möglichst viele Besucher zu wünschen sind.

## *Löschgruppe bei der Brandbekämpfung*

*Ein «Schwerverletzter» wird auf ein Rettungsbrett gebracht und ins Verwundetennest abtransportiert*



*Das Heben von Trümmerteilen – dieser Mauerblock ist rund 3,5 Tonnen schwer – erfordert von den Pionieren den richtigen Einsatz der Mittel und Kräfte*

Die Übungen finden bis zum **21. Dezember 1976** jeweils **Dienstag und Freitag, ab 8.15 Uhr, statt**, wobei in der Woche vom 1. bis 6. November die Vorführungen am Mittwoch und Freitag zu sehen sind. Auskunft gibt Telefon 045 71 23 54.

*Im Verwundetennest (erste sanitätsdienstliche Durchgangsstelle) wird der Verwundete durch die zugeteilten Sanitäter des Pionier- und Brandschutzdienstes für den Abtransport in die nächste Sanitätshilfsstelle vorbereitet*

*(Fotos: Josef Schaller, Willisau)*

